

2'000 Jahre alte Münze belegt Bezug zum Heiligen Land

12. March 2024



Die fast 2'000 Jahre alten Münzen

Quelle: [Christianheadlines.com](https://www.christianheadlines.com)

Archäologen haben in Israel eine 2'000 Jahre alte Münze entdeckt mit der Einprägung «Eleasar, der Priester». Ein biblischer Name, der sich höchstwahrscheinlich auf einen damaligen religiösen Führer bezieht.

Die seltene Münze wurde in einer Höhle im Naturreservat Mazuq Ha-he'teqim in Israel entdeckt, sie stammt aus der Zeit der Bar-Kokhba-Revolte, die in den Jahren von 132 bis 135 nach Christus stattfand. Bei dieser standen jüdische Rebellen gegen die römische Herrschaft auf.

Das antike Geldstück wurde zusammen mit drei anderen Münzen mit dem eingepprägten Namen «Simeon» gefunden. Auch diese weiteren Fundstücke gehen auf die Bar-Kokhba-Revolte zurück.

«Das erste Jahr der Erlösung»

Auf einer Seite der Münze befindet sich eine gravierte Dattelpalme mit der hebräischen Inschrift «Eleasar, der Priester». Die andere Seite zeigt eine Weintraube mit dem Text «Das erste Jahr der Erlösung Israels», alle Inschriften sind auf Hebräisch.

Das Alte Testament berichtet von einem Eleasar, der Priester und Sohn Aarons war. Die «Israelische Altertumsbehörde» (IAA) geht davon aus, dass es sich bei dem Eleasar, auf den auf der Münze Bezug genommen wird, wahrscheinlich um einen Priester aus der Zeit der Revolte handelt. Die IAA hält fest: «Möglicherweise dreht es sich um Rabbi Eleasar Hamod'ai, einen Rabbiner aus der Zeit von Rabbi Akiva, der ein Schüler von Rabbi Yohanan ben Zakai war.»

Ziel: Antike Schätze bergen

«Es scheint, dass Rabbi Eleasar Hamod'ai zur Zeit der Bar-Kokhba-Revolte eine bedeutende religiöse Rolle spielte. Er lebte in der Stadt Beitar – dem Standort des Hauptquartiers der Revolte», analysiert die IAA. «Der Talmud berichtet, dass er in Beitar starb, wahrscheinlich während des Aufstandes (Jerusalem Talmud Ta'anit 4,5).»

Die Münzen wurden bei einer Ausgrabung der IAA in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kulturerbe sowie dem «Archaeological Office for the Military Administration of Judea and Samaria» gefunden, «mit dem Ziel, die antiken Schätze zu bergen, bevor sie von Plünderern von Antiquitäten gestohlen werden».

Die Münze zeigt, wie bereits viele Fundstücke zuvor, den jüdisch-christlichen Bezug zum Heiligen Land.

Zum Thema:

[Das Glaubwürdigkeitspuzzle: Bibel, Archäologie und die Suche nach Fakten In Amos und Sacharja: Israelische Archäologen finden Hinweis auf biblisches Beben](#)

[Jesu Kreuzigung dargestellt: Israelische Archäologen entdecken antike Münze](#)

Autor: Michael Foust / Daniel Gerber

Quelle: Christian Headlines / Übersetzt und bearbeitet von Livenet

Tags

